

# Anzeiger und Elbeblatt

für  
Miesa, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift  
zur Belehrung und Unterhaltung.

N<sup>o</sup> 95.

Dienstag, den 26. November

1850.

## Bekanntmachung

der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Gain,

die bevorstehende Bestellung sowohl der Militärpflichtigen aus der Altersklasse 1830, als der Dienstreserve-Mannschaften aus den Altersklassen 1833 und 1837 zur Untersuchung und resp. anderweiten Untersuchung ihrer Diensttuchtigkeit betreffend.

Die im Jahre 1830 geborenen Militärpflichtigen und die in den Jahren 1848 und 1849 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, welche sich innerhalb des hiesigen amtshauptmannschaftlichen und Rekrutierungs-Bezirktes bei den Gemeindeobrigkeiten am 1. November 1850 angemeldet, haben sich, bei Vermeidung der im Gesetze über Erfüllung der Militärpflicht vom 1. August 1846, Iter Theil, 9tes Kapitel, §. 77 und §. 78 für den Unterlassungsfall angedrohten Strafen, an folgenden Tagen und Orten zur Untersuchung und resp. anderweiten Untersuchung ihrer Diensttuchtigkeit, vor der Königlichen Rekrutierungs-Kommission, jeden Tag von früh 8 Uhr an, zu stellen, als:

am 2. December 1850,

auf dem Rathhause zu Gain,

die Mannschaften aus der Stadt Gain und aus den Ortschaften des Gerichtsbezirktes Zabeltitz;

am 3. December 1850,

ebendasselbst,

die Mannschaften aus den unmittelbaren Ortschaften des Königlichen Justizamtes Gain;

am 4. December 1850,

ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Ischepa, Dallwitz, Döbrizgen, Balda, Grödel, Krenitz, Seußlich, Ischaiten, Blochwitz, Glaubitz, Delsnitz und Klaffa;

am 5. December 1850,

ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Adelsdorf, Merschwitz, Broannitz, Jettewitz, Ischieschen, Niederschönitz, Schönfeld, Cunnersdorf, Lauterbach, Tiefenau, Gottlewitz und Strehla, in gleichen aus den unter die Gerichtsbarkeit des Königlichen Justizamtes Camenz gehörigen Ortschaften Krakau, Sella, Zochau, Köhrsdorf und Lüttichau;

am 7. December 1850,

im Gasthose zum Hirsch in Meissen,

die Mannschaften aus den unmittelbaren Ortschaften des Königlichen Kreisamtes Meissen links der Elbe, und aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Schieritz, Wöllisch und Sabna;

am 9. December 1850,

ebendasselbst,

die Mannschaften aus den unmittelbaren Ortschaften des Königlichen Kreisamtes Meissen rechts der Elbe, und aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Hirschfeld, Wendischbora, Köthain, Tanneberg, Rausitz, Oberpolenz, Miltitz, Seynitz, Wunschwitz, Großsch und Proschwitz.

am 10. December 1850,  
ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Bagdorf, Siebeneichen, Scharfenberg, Schletta, Deutschenbora, Gauernitz, Gartha, Choren, Pinnwitz, Schleinitz und Pepschwitz.

am 11. December 1850,  
ebendasselbst,

die Mannschaften aus der Stadt Meißen und aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Kobuschütz, Taubenheim und Obereula, ingleichen aus den zu dem königlichen Justizamte Rossen gehörigen Ortschaften Lüttenwitz, Rochau und Priesen;

am 12. December 1850,  
ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke, Illendorf Rauflich, Graupzig, Gödelitz, Barnitz, Goselitz, Roschlowitz, Lüttenwitz mit Möbertitz, Leschen, Obersteinbach, Zunschwitz, Schweta bei Döbeln, Neufkirchen mit Steinbach, Limbach und Rothschönberg.

am 13. December 1850,  
ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften des königlichen Gerichts Lommatsch und aus der Stadt Lommatsch, ingleichen aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Porschnitz, Sornitz, Scheerau, Deila, Lüttenwitz und Jahnishausen, und aus dem, theils unter das königliche Justizamt Gröllenburg zu Tharand, theils unter das von Schönberg'sche Gericht zu Rothschönberg gehörigem Orte Helbigsdorf, und

am 14. December 1850,  
ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften des königl. Gerichts Riesa, ingleichen aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Staucha, Hirschstein und Oberau, und aus den zu dem hiesigen amts-hauptmannschaftlichen und Rekrutirungs-Bezirk gehörigen Ortschaften des Hochstiftes Meißen; Abend, Boritz, Kobitzsch, Rettelwitz, Niedertoppstedel, Roslich, Proßitz bei Staucha, Rüsseina, Saultitz, Sörnewitz, und Wollau.

Zugleich werden diese Mannschaften darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen, welche aus irgend einem Grunde auf Befreiung vom Militärdienste Anspruch zu haben glauben, die diesfallsigen Reclamationen, Nachweisungen und Zeugnisse entweder sofort bei der persönlichen Bestellung zu übergeben, oder bis zu dem auf

den 17. December 1850,

anberaumten Reclamationstermine, welcher im Gasthose zum Hirsch in Meißen abgehalten werden wird, einzureichen haben, eine Berücksichtigung der nach Ablauf dieses Termins eingehenden Anbringen aber nicht statt finden kann.

Hain, am 4. November 1850.

Königliche II. Amtshauptmannschaft des Dresdener  
Kreisdirections-Bezirks.  
von Wolf.

### Politische Brocken.

Aus Schleswig-Holstein gehen uns nun in ausführlicher Mittheilung die Beschlüsse zu, welche die Frankfurter Bundesversammlung gefaßt hat, um zu Gunsten Dänemarks die heiligen Rechte eines deutschen Bruderstaates zu opfern und dessen bewaffnete Gegenwehr gegen die Fremdherrschaft zu unterdrücken. Die Statthalterschaft hat den Frankfurter Herren in entschiedener und würdiger Weise geantwortet. Sie zeigt sich bereit, auf Grundlagen zu unterhandeln, die dem Rechte und der Ehre der Herzogthümer entsprechen; aber — sie weist das erniedrigende Ansinnen entschieden zurück, welches ihr von Frankfurt aus gemacht wird. Es heißt in der betreffenden Antwort: „Die Herzogthümer sind entschlossen, auf ihrem guten Rechte zu beharren bis zum Aeußersten. Sie wollen es abwarten, ob es möglich ist, daß deutsche Fürsten dieses Recht niedertre-

ten werden, nachdem es ihres Gleichen vertheidigt haben. Wir werden Dieß mit Fassung erwarten. Denn wenn es bestimmt sein soll, zu fallen, so ist es uns am ehrenvollsten, wie schmachvoll es für Deutschland sein mag, durch Deutsche zu unterliegen.“ Wie verlautet, hat die Statthalterschaft die Weisung erhalten, daß wenn die schleswig-holsteinische Armee bis 15. Dec. nicht entwaffnet ist, die Execution durch deutsche Truppen vollzogen werden solle. Wie es allgemein heißt, ist den österreichischen Soldaten die Vollziehung der Frankfurter Beschlüsse zugebacht. Es bestätigt sich, daß Hannover dem Durchmarsche der Bundesstruppen durch seine Lande kein Hinderniß entgegensetzt, wenn es sich auch geschämt haben mag, an dieser Expedition thätigen Antheil zu nehmen.

Oesterreich. Trotz der fortdauernden Friedensgerüchte dauern auch hier die Rüstungen und

Truppenmärsche fort. Nach Angabe der Augsburger Allgemeinen Zeitung, welche in diesen Dingen gewöhnlich gut unterrichtet zu sein pflegt, beläuft sich die gegenwärtig in Böhmen und Mähren befindliche Armee auf 120,000 Mann, und soll dieselbe durch die aus Ungarn anrückenden Verstärkungen auf 180,000 Mann gebracht werden. Das zeitlich im Borsarbergischen aufgestellte Armee-corps ist nun vollständig über die bairische Gränze gegangen; auch spricht man von dem bevorstehenden Einmarsch der Oesterreicher in Wür-

temberg. Die Breslauer Zeitung bringt folgende Nachricht: „Am 20. Nov. begiebt sich der Kaiser in Begleitung des Feldmarschalls Radetzky und des Feldzeugmeister Baron Heß ins Hauptquartier nach Böhmen und soll, wofern bis dahin die preussische Regierung nicht sichere Bürgschaften für ihre künftige Haltung geboten und den Bundesstag als Centralregierung Deutschlands unbedingt anerkannt hat; eine Proclamation erfolgen, worauf die Feindseligkeiten beginnen dürften.“

## Bekanntmachung.

Auf mehrseitigen Wunsch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge der am 18. dieses Monats erfolgten Abgabe von Stimmzetteln zu Ernennung von 12 Bürgern in Riesa, welche in Gemeinschaft mit den dormaligen Mitgliedern des Stadtgemeinderaths zu Riesa künftig die Wahl des neuen Stadtrathes für Riesa zu bewirken haben, nach geschעהener Stimmenaushählung folgende Bürger gewählt worden sind:

- Herr Bäckermeister Gottlieb Holey zu Riesa mit 109 Stimmen,
- Schiffsherr Eduard Förster zu Riesa mit 84 Stimmen,
- Bäckermeister Friedrich Herrmann zu Riesa mit 83 Stimmen,
- Lohgerbermeister Heinrich Thomas zu Riesa mit 76 Stimmen,
- Strumpfwirkermeister Ferdinand Tippmann zu Riesa mit 73 Stimmen,
- Fleischermeister Adolph Göze zu Riesa mit 70 Stimmen,
- Röhrmeister Carl Zahn zu Riesa mit 70 Stimmen,
- Kaufmann Richard Moritz Schüge zu Riesa mit 67 Stimmen,
- Chirurg August Freygang zu Riesa mit 66 Stimmen,
- Kaufmann Theodor Zeidler zu Riesa mit 63 Stimmen,
- Schenkwrth Friedrich Holzhausen zu Riesa mit 62 Stimmen,
- Zimmermeister Friedrich Helm zu Riesa mit 55 Stimmen.

Königl. Gericht Riesa, am 25. November 1850.

Otto,

in Stellvertretung des Herrn Amtshauptmanns von Wolf.

## Die Essigfabrik

von

### Carl Heyne,

in dem früher des Herrn Postverwalter Müller gehörigen Hause,  
empfehlte besten Weinessig, à Eimer 1 *R* 25 *Hgr.*, Doppellesig, à Eimer 1 *R* 20 *Hgr.* und ord.  
Essig, à Eimer 25 *Hgr.* und garantirt wegen der Reinheit und Haltbarkeit in jeder Hinsicht.

### Dr. Borchardt's

aromatisch-medizinische

### Kräuter-Seife,

ist zu dem bekannten Preise von 6 *Hgr.* pr. Päckchen stets bei Unterzeichnetem zu haben.

Die Vortrefflichkeit dieser Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife gegen Hautausschläge, Sommerprossen, Finnen, Flechten, spröde und trockene Haut, bestätigt durch die Approbation des Königl. Preuss. Ministeriums der Medizinal-Angelegenheiten ist so wohl bekannt, daß jede weitere Empfehlung überflüssig wird.

Erangott Claus in Riesa.

## Stablisement-Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich mich allhier etablirt habe und verspreche stets pünktliche und reelle Bedienung.

Carl Richter, Schneidermeister,

wohnhaft bei Herrn Schiffherrn August Hering auf der Reugasse.

**Bremer Cigarren.**

in sehr großer Auswahl empfohlen zu realen Preisen  
Theodor Zeidler & Comp.

Abgezogene einfache und doppelte Liqueure in  
sehr verschiedener Auswahl à Cimer 8 bis 16  
Fl. — — —

gereinigten ord. Branntwein,  
besten Kornbranntwein à Cimer 6 Fl.,  
Nordhäuser à Cimer 9 Fl.,  
ord. Essig à Cimer 1 bis 1½ Fl.,  
Wein-Essig à Cimer 1½ Fl. bis 2 Fl.,  
Rum, à Kanne 8 ngl. bis 1 Fl.,  
Feinsten Arac de Batavia à Kanne 20 bis 40 ngl.,  
Punsch- und Grog-Extract à Cimer 28 Fl. in  
Kannen zu 15 ngl.,  
F. Spirit 90 % ausgezeichnet zur Politur.

Sowie ferner:

neue engl. Vollheringe,  
beste Brab. Sardellen,  
Schweizerkäse,  
Senf, besten Düsseldorfer,  
Citronen,  
Citronat und  
Stückbienen,  
empfehlen in vorzüglicher Qualität.

Theodor Zeidler & Comp.

**Haus = Verkauf.**

Ein Bohnhaus auf der neuen Gasse, vor ein  
paar Jahren neu erbaut, ist zu einem annehmba-  
ren Preise zu verkaufen. Es enthält 4 Wohnstu-  
ben, nebst Kammern, einen Keller im Bohnhause,  
ein Hintergebäude zu einer Wohnung eingerichtet,  
und ½ Scheffel Gartenland.

Nähere Nachricht erteilt

Carl Glauche in Riesa.

**Hausverkauf.**

Ich beabsichtige mein Bohnhaus mit Stall  
und Schuppen aus freier Hand zu verkaufen.  
Kaufstiebhaber wollen sich gefälligst an mich wen-  
den, wo sie das Nähere erfahren.

Carl Wachs in Riesa.

Alle Sorten Cassenscheine werden gegen Ab-  
nahme von Waaren für den vollen Nennwerth  
angenommen.

Riesa. Julius Fiedler.

**Verkauf.**

Bei Unterzeichnetem steht ein Pferd zum so-  
fortigen Verkauf.

Stadt Leipzig a. d. Bahnh. b. Riesa.

Oswald Herrmann.

Eine Stube mit Kammer, Küche, Holz- und  
Kellerraum ist zu vermietthen und kann sofort be-  
zogen werden bei  
Riesa. Julius Fiedler.

**Zugelaufen**

ist mir am 20. Novbr. ein Schaffhund. Der sich  
noch gehöriger legitimirende Eigenthümer kann ihn  
gegen Entrichtung der Insertionsgebühren und  
Futterkosten in Empfang nehmen bei dem  
Schenkwrth Saft in Roritz.

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, die  
Nagelschmiede-Profession zu erlernen, kann sofort  
ein Unterkommen finden bei dem  
Nagelschmiedemeister Hänsch in Riesa.

**Gewerbe = Verein.**

Nächsten Donnerstag, Abends ½8 Uhr, in der  
Schubert'schen Schankwirthschaft.

Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**

Freitag, den 29. November, wird in Riesa  
Braunbier gefüllt.

Zum

**III. Abonnementconcert,**

Mittwoch, den 4. Decbr. d. J., Abends 7 Uhr,  
in dem Schubert'schen Saale, ladet ergebenst ein  
Hammissch, Stadtmusikus.

**Programm:**

Erster Theil.

- 1) Ouvertüre zu der Oper: Die Matrosen. Von  
Hofow.
- 2) Präludium und Introduction aus der Oper:  
Ernani. Von Verdi.
- 3) 1. Fingale aus der Oper: Prinz Eugen. Von  
Schmidt.
- 4) Geschwindmärsch der deutschen Auswanderer.  
Von Weisenborn.

Zweiter Theil.

- 5) Ouvertüre zu der Oper: Die Zigeuner. Von  
Basse.
- 6) Arie aus der Oper: Alziva. Von Verdi.
- 7) Lied. Von Proch.
- 8) Eisenbahn, Actien, Schwindel, Galopp. Von  
Lautner.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Crellmann.

N<sub>2</sub>

besta  
zum

hoben  
abge  
hörig  
in de  
Besti  
fen,  
gen  
gen

Berr  
der  
dieser  
fahre

es f  
Stad  
tions  
Köni  
die g  
Zug,  
Ende  
lern  
gesch  
S  
birgt  
nur  
grün  
Arge